

Fünftes Kapitel.

Von einem schlechten Zeugnis, und was konzentrieren heißt. Das Sklaven- und Wilde-Tier-Spiel. Warum Puppen aus Äpfeln und Schuhen oft lustiger sind als solche aus dem Laden. „In andere sich hineindenken.“ Warum May wegen einer bunten Perlfette weint.

Brief von May an ihre Mutter.

Geliebte Mammy!

Heute schneit es, denke dir nur! Es schneit wirklich, worauf ich mich schon so lange gefreut habe! Es ist, wie wenn lauter Baumwolle oder Federn herabstößen, und unten legt sich ein Stückchen aufs andere, und nach ein paar Stunden ist alles weiß, schneeweiß, die Dächer, die Bäume, der Boden. Es ist sehr, sehr schön! Und in der Freiviertelstunde heute haben wir Schneebälle gemacht und einander geworfen. Aber das finde ich nicht hübsch, denn die Hände thun einem weh und nachher sind sie ganz rot. Es ist hübscher, wenn Du und Pa und ich uns mit Magnoliënblüten werfen. Aber das wollte ich, ich könnte jedem von unseren Kranken eine Schüssel voll solch kalten Schnees schicken, und Dir und Pa auch, wenn Ihr so schrecklich heiß habt und der Bach eintrocknet und kein Lüftchen weht!

Ob ich auch fleißig lerne, Mammy, fragst Du? — Ach nein! Weißt Du, ich fürchte, nicht so, wie ich sollte. Fräulein Bielhuber sagt immer, ich müsse mehr aufpassen,